



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 6. September 2023

50. Jahrgang Nr. 36

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Weinerlebnis am Kappelberg

Am Dienstag haben die Fellbacher Weingärtner mit der Lese des Neuen Weines begonnen, schließlich sollen die Gäste am Wochenende in den Genuss des frisch gepressten Rebensaftes kommen können. Denn traditionell findet am 9. und 10. September das Weinerlebnis am Kappelberg statt.

Los geht es am Samstag um 17 Uhr an der Neuen Kelter mit Leckerem vom Grill sowie Kaffee und Kuchen von den Fellbacher Landfrauen. Die Weine und Prickelndes der Fellbacher Weingärtner sowie Neuer Süßer und Zwiebelkuchen gibt es selbstverständlich auch zu genießen. Ab 19 Uhr verwandelt DJ Pellex den Kelterplatz zur Tanzfläche. Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst, bevor um 11 Uhr der Festbetrieb in die zweite Runde geht. Hinzu kommen kostenlose Weinbergführungen, bei denen man viel Interessantes über die aktuellen Arbeiten und die bevorstehende Weinlese erfährt. Mit tollen Aussichten wartet auch die Fellbacher Landjugend auf. Am Sonntag schenken die jungen Fellbacher beim Walk of Wine an vier Stationen Weine der Fellbacher Weingärtner aus, servieren Kleinigkeiten zum Essen und haben ein buntes Programm für Kinder dabei. Zudem erhält jedes Kind eine kleine Überraschung. An der Panoramaterrasse wird es verschiedene Wraps von „wildeHEIMAT“ geben. Mit dem Genießerpass haben Weinbegeisterte die Gelegenheit, noch einen Bonuswein an der Neuen Kelter zu erhalten, wenn an allen Ständen der Landjugend ein Gläschen verzehrt wurde. Auch am Sonntag wird es wieder Köstlichkeiten der Landfrauen und vom Team von Tommy Ankele geben. Der Weinverkauf hat am Sonntag geöffnet.

• Alle Infos findet man unter www.fellbacher-weine.de.

F3 zieht Bilanz der Freibadsaison

Wetter durchwachsen – Familienbad und Sauna umso stärker gefragt

Die Freibäder im Rems-Murr-Kreis blicken rein wettermäßig auf einen durchwachsenen Freibadsommer zurück. Schon der Saisonbeginn im Mai war kühl und regnerisch. Nach einem Hoch im Juni und Juli mit einigen Besucherrekorden legte der Sommer pünktlich zum Ferienbeginn eine Pause ein. Zumindest vorläufig: In den kommenden Tagen sollen die Temperaturen nochmal an der 30°C-Grenze kratzen.

Im F3-Familienfreibad war der stärkste Besuchstag am Sonntag, 9. Juli: An diesem Tag konnten 3709 Gäste begrüßt werden. Dagegen hatten sich zum Start der Freibadsaison am Mittwoch, 17. Mai, gerade einmal elf Besucher in die noch kühlen Fluten gewagt. Insgesamt wurden bis Ende August knapp 69 000 Gäste im F3-Freibad gezählt. Im Vorjahr konnten im gleichen Zeitraum fast 20 000 Besucher mehr gezählt werden.

Entgegen der Berichterstattung über zunehmende Konflikte in deutschen Freibädern war die Situation im F3-Freibad sehr entspannt. Durch die Einführung personalisierter Mehrfachkarten und den vorausschauenden Einsatz von Personal mit dem Fokus auf Sicherheit wurden Probleme und Eskalationen fast vollständig vermieden. Durch die optimierte Einlasssituation entstanden



Die Freibadsaison im F3 läuft noch bis 17. September.

Foto: Stadt Fellbach

Wartezeiten nur an extrem heißen Tagen. Und dank der neu angebrachten Großflächen-Markise über dem Eingangsbereich können Wartezeiten nunmehr im Schatten verbracht werden.

Anders als in vielen anderen Bädern bleibt im F3-Bad der Innenbereich auch im Sommer geöffnet. Gerade in diesem Jahr mit längeren Schlechtwetterphasen wurde dies sehr gerne in Anspruch genommen: Im Familienbad konnten seit Mai über 100 000 (im Vorjahr 95 000) Gäste begrüßt werden, in der Sauna gut 25 000 (2022: 21 000) Gäste. Der Parallelbetrieb von Freibad, Fami-

lienbad und Sauna ist für das Personal mit besonderen Herausforderungen verbunden. Aufgrund begrenzter Personalkapazitäten musste das Frühschwimmen daher während der Sommerferien ausgesetzt werden.

Das Freibad ist noch bis Sonntag, 17. September geöffnet. Ab Montag, 18. September wird der Außenbereich geschlossen; der Betrieb des F3-Bads konzentriert sich dann wieder vollständig auf das Familienbad und die Sauna.

Ab diesem Zeitpunkt sind dann auch die Frühschwimmer wieder montags bis freitags zwischen 6 und 8 Uhr willkommen.

Der Lauf durchs Herz der Stadt für alle Generationen

Am Samstag, 16. September, 15 Uhr, fällt der Startschuss zum Wohninvest Fellbach City-Run 2023- Start und Ziel sind auf dem Guntram-Palm-Platz, wo dann auch die Siegerherungen stattfinden. Die Strecke verläuft durch den Stadtpark, am Alten Friedhof vorbei, durch die Rathausstiefgarage vorbei an Lutherkirche und Rathaus, Kirchhofstraße, Untere Schwabstraße, Schillerstraße und durch den Stadtpark zum Start und Ziel.

Zunächst gehen um 15 Uhr die U 16-Junioren auf die Strecke. Um 15.30 Uhr startet ein Inklusionskurzlauf. Etwas besonderes haben sich die Organisatoren für die Jüngsten einfallen lassen – ein U5-Laufrad-Lauf über 200 Meter. Start ist um 16.15 Uhr. Um 16.45 gehen die U 10-Kinder sowie die U 16-Parasportler an den Start. Der Hauptlauf für Erwachsene über fünf Runden oder 7,5 Kilometer startet um 17.15 Uhr. Neben der Einzelwertung gibt es im

Hauptlauf auch eine Gruppen- bzw. Firmenwertung. Erstmals ist auch eine Schulwertung ausgeschrieben, zu der alle Läufe zählen. Der Siegerehrung um 18.15 Uhr schließt sich eine After-Run-Party an. Die Organisatoren kündigen dafür einen Überraschungsgast an.

Online-Anmeldungen für die Läufe sind bis Sonntag, 10. September, auf www.wi-city-run.de möglich. Dort gibt es auch alle Informationen rund um das Charity-Event.

Arbeiten in Schulen und Turnhallen

Sommerferienzeit wird für Renovierung und Modernisierung genutzt

Die Schüler haben Ferien, die Schulen und Sporthallen stehen weitgehend leer, aber komplette Ruhe herrscht an den Fellbacher Schulen und in den Turnhallen zurzeit trotzdem nicht. Das Hochbauamt der Stadt nutzt traditionell die Sommerferien, um größere und kleinere Umbaumaßnahmen und Sanierungen vorzunehmen. Denn in den Sommerferien können die Arbeiten erledigt werden, ohne den regulären Schul- und Sportbetrieb zu beeinträchtigen. Für die Umbau- und Renovierungsmaßnahmen nimmt die Stadt Fellbach in diesem Jahr ein finanzielles Gesamtvolumen von etwa 450 000 Euro in die Hand.

Im Vordergrund der Arbeiten in den Schulen stehen die sogenannte „Ortsveränderliche Geräteprüfung“, also die Prüfung auf Sicherheit und Funktionsfähigkeit aller beweglichen technischen Geräte wie Monitore. Auch die Erneuerung oder Integration der HDMI-Umschaltungen, die das Hin- und Herwechseln zwischen verschiedenen Endgeräten wie Projektor, elektronische Tafel und Computer ermöglichen, stand auf dem Programm. Durch diese Erneuerung können Lehrkräfte ihren Bildschirm, Tablet oder andere Inhalte schnell auf die digitale Tafel projizieren, ohne dabei diverse Kabel umstecken zu müssen. Durchgeführt werden diese Prüfungen und Modernisierungen an der Wichernschule, Silcherschule, Zeppelin- schule, Auberlen-Realschule, Hermann-Hesse-Realschule, Friedrich-Schiller-Gymnasium, Gustav-Stresemann-Gymnasium, Albert-Schweitzer-



An der Wichernschule wurde aus einem Lernmittelraum in der Sommerferien ein hochmodernes Klassenzimmer. Foto: Tosun

Schule und in der Schillerschule. Die Wichernschule in der Schillerstraße erhält zudem ein neues, hochmodernes Klassenzimmer, wofür ein ehemaliger Lernmittelraum umgebaut wird. Die Arbeiten sind bereits abgeschlossen oder in der Endphase.

Auch in den städtischen Sporthallen wird gearbeitet. Den Basketballern des SV Fellbach – den „Flashers“ – gelang in der letzten Saison der sensationelle Aufstieg in die 2. Basketball-Bundesliga Pro B, weswegen ihre Heimspielstätte, die Gäu-

ckersporthalle I, jetzt „bundesligatauglich“ gemacht wird. Eine hochmoderne, elektronische Anzeigetafel und neue LED-Beleuchtungen sowie die Erneuerung der Prallwände sind erforderlich. Die Maßnahmen sind bereits umgesetzt oder werden pünktlich zum Saisonstart abgeschlossen sein. Kleinere Arbeiten wie die Instandsetzung der Rauch- und Wärmeabzugsanlage in der Turn- und Festhalle in Schmiden standen ebenfalls auf der „To-Do-Liste“ der Stadt.

Hansel Mieth – Fotografin aus Fellbach

Kunsthistorikerin Ulla Groha stellt die erfolgreiche Fotojournalistin vor

Ulla Groha stellt am Dienstag, 12. September, im Treffpunkt Mozartstraße die Künstlerin Hansel Mieth vor: Hansel Mieth, 1909 in Oppelsbohm zur Welt gekommen, wuchs in Fellbach auf und wagte 1930 den Sprung nach Amerika, wo sie sich als Fotojournalistin einen Namen machte.

Es gelang Hansel Mieth sich aus der Enge ihrer Verhältnisse zu befreien und die Welt für sich zu erobern. Bereits mit 17 Jahren unternahm Mieth per Rad eine Reise ums Mittelmeer und anschließend eine Wanderung über Österreich, Ungarn und Jugoslawien bis in die Türkei.



Hansel Mieth war eine der wichtigsten Fotografinnen der 1930er und 1940er Jahre. Foto: Stadtarchiv

Trotz der Widerstände, die ihr in jungen Jahren in den Weg gelegt wurden, avancierte sie schließlich in ihrer Zeit zur gefeierten Künstlerpersönlichkeit, denn sie wurde eine der erfolgreichsten Fotografinnen und mit die erste, die beim US-Magazin Life eine Festanstellung erhielt. Hansel Mieth starb 1998 fast 90-jährig in Santa Rosa (Kalifornien).

Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 beginnt um 15 Uhr, bewirtet wird ab 14 Uhr. Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erwünscht, entweder unter Tel. 0711 5856 7660 oder per E-Mail an moztartstrasse@forum-fellbach.de.

Reparatur-Café öffnet wieder

Am Freitag, 15. September, findet von 17 bis 20 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum, Eberhardstraße 37, wieder das Reparatur-Café Fellbach statt.

Fellbacher Bürger können ohne Anmeldung defekte Geräte und Gegenstände zum Ausbessern mitbringen – alles aus den Bereichen-Mechanik und Digitales, alles mit und ohne Strom, und alles, was nicht niet- und nagelfest ist, ist willkommen. Zu beachten ist allerdings, dass jeder Besucher nur ein defektes Teil mitbringen darf. Die Reparatur-Spezialisten sind versiert in den Bereichen Holz, Mechanik, Technik, EDV, Unterhaltungselektronik und Elektrik mit und ohne Kabel. Kunden sollten Ladegeräte und Netzkabel und falls erforderlich Batterien oder Leuchtmittel mitbringen, um den Reparaturerefolg vor Ort prüfen zu können. Gemeinsam machen sich Kunde und Reparatuer ans Werk, Wartezeiten können mit Getränken, Brezeln und einem Schwätzchen überbrückt werden. Wer mag, darf beim Abschied ein paar Euros in das Spendenschwein werfen und so das Reparatur-Café unterstützen.

Englischkurs freut sich auf Neuzugänge

„Gott und die Welt“ stehen im Mittelpunkt des Englischkurses „English Conversation“ donnerstags um 10.45 Uhr im Treffpunkt Mozartstraße. Katherine McKellip und ihre Mitstreiter freuen sich auf neue Gesichter, um in angenehmer Atmosphäre Vorkenntnisse aufzufrischen, über Alltags-Themen und aktuelle Ereignisse zu sprechen.

Informationen unter: Telefon 0711 58 56 76 60 oder E-Mail an moztartstrasse@forum-fellbach.de.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Gottesdienst zum Jubiläum

Netzwerk bei häuslicher Gewalt besteht seit 20 Jahren

Das Fellbacher Netzwerk bei häuslicher Gewalt feiert in diesem Jahr sein 20-Jahr-Jubiläum. In Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsbeirat der Stadt Fellbach bereitet ein ökumenisches Frauenteam einen Wortgottesdienst zum Thema „Häusliche Gewalt“ vor. Er findet am Samstag, 16. September, um 18.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Johannes Fellbach statt. Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird schon in

der Bibel beschrieben, wie z.B. die Vergewaltigung von Tamar, einer Tochter Davids. Körperliche, sexuelle und strukturelle Gewalt kommt auch heute noch vor und betrifft alle gesellschaftlichen Schichten. Verharmlosen, vertuschen und wegsehen ist keine Lösung. Die Opfer stärken und ihnen helfen, schon.

Im Anschluss an gibt es die Möglichkeit zum Austausch im Franziskusheim.

Liederzyklus zum Thymian

Varietas Cantandi in der Lutherkirche

John Rutters Liedzyklus „The Sprig of Thyme“ steht im Mittelpunkt eines Konzerts in der Lutherkirche am Sonntag, 10. September.

Bereits seit der Antike wird der aromatische Thymian als Gewürz- und Heilpflanze geschätzt. Sein kräftiger Duft prägt vielerorts im mediterranen Europa die Sommerluft. Der 1945 geborene englische Komponist John Rutter widmete der Pflanze einen ganzen Liederzyklus:

„The Sprig of Thyme“ ist eine Sammlung bekannter Lieder aus dem englischsprachigen Raum, die vom Komponisten arrangiert wurden. Begleitet von einem Streichquartett wird das Vokalensemble Varietas Cantandi eine Auswahl aus diesem Zyklus präsentieren.

Zudem wird englische Chormusik für Vokalensemble sowie Kammermusik für Streichquartett zu hören sein.

WORT ZUM SONNTAG

Ähnlich wie bei der Tageslosung, wo es für jeden Tag einen Bibelvers aus dem Alten und Neuen Testament gibt, gibt es auch den Wochenspruch. Über jeder Woche steht ein Bibelvers, der das Thema des Sonntags aufgreift. Ich finde das eine schöne Sache. Oft bin ich auf der Suche nach einem passenden Bibelwort und hier dann fündig geworden. So muss ich nicht suchen und werde bei der Fülle an Auswahlmöglichkeiten nur schwer fündig. Auch bekomme ich durch den Wochenspruch einen passenden Impuls manchmal mit einem Gedankenanstoß, den ich so gar nicht von allein gehabt hätte. Der Bibelvers für die kommende Woche lautet: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Ps 103,2). Ein kleiner Reminder in Sachen Dankbarkeit. Sechs Wochen Sommerferien liegen hinter uns.



Für manche mehr für andere weniger Freizeit, Sonne, Urlaub. Ein neues Schuljahr beginnt. Vielleicht ein besonderes: Das Erste oder das Letzte. Was hält es bereit? Eine spannende Zeit. Ein Neuanfang. Zeit, um auch zurückzublicken: Was war? Was habe ich erlebt? Wie war mein Sommer: Zu warm, zu nass? Zu lang oder zu kurz? Und vor allem: Für was kann ich danken?

Ein kleiner Impuls, den mir der Wochenspruch gibt und mich daran erinnert, meine Augen offen zu halten auch für die kleinen Dinge: die Sonnenblume, die auf dem Balkon blüht. Der leckere Kuchen von der Nachbarin. Ein Bibelvers, den ich mit in diese neue Woche nehme. Ich bin gespannt, auf was ich stoße, für was ich dankbar sein kann. Gerade passend, wenn jetzt der Alltag nach den Ferien wieder losgeht, damit ich nicht vergesse, dankbar zu sein. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

Vikarin Marina Haffner, Ev. Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen

Der erste Schritt ins Berufsleben ist gemacht

38 Auszubildende machen den Karrierestart bei der Stadtverwaltung

Zum 1. September fällt in der Regel der Startschuss für hunderttausende junge Menschen, um die berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung auf den Weg zu bringen. Für die etwa 40 Azubis der Stadt Fellbach begann der neue berufliche Alltag traditionell mit den Einführungstagen, die den jungen Menschen eine erste Orientierung bieten sollen, um das Rathaus etwas näher kennenzulernen und um sich schneller zurechtfinden zu können. Neun Azubis im Verwaltungsbereich, 14 im Sozial- und Erziehungsdienst und 15 engagierte Menschen im Bundesfreiwilligendienst, umfasst die diesjährige „Berufsstarter-Flotte“.

Das Ausbildungsangebot der Stadtverwaltung ist vielfältig und bietet abwechselnde Herausforderungen, während der Ausbildung. Die angehenden „Verwaltungsspezialisten“ durchlaufen diverse Ämter im Rathaus und lernen dabei Abläufe und Details verschiedener Bereiche kennen. Die zukünftigen Verwaltungsfachangestellten, Erzieher oder IT-Spezialisten lernten sich während der Einführungstage auch

untereinander kennen. Einweisung im Arbeitsschutz, eine Führung durch die Räumlichkeiten des Rathauses und ein gemeinsamer Fototermin auf dem Guntram-Palm-Platz standen zum Ausbildungsstart auf dem Programm. Eine offizielle Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Johannes Berner im Großen Saal, machte den Berufsstartern die kommenden Aufgaben ebenfalls

schmackhaft: „Ich hoffe, dass sie alle diesen Tag gut in Erinnerung behalten und ihre Entscheidung für die Stadtverwaltung als eine ideale Entscheidung ansehen, auch Jahre später“, hieß Berner die Neuankömmlinge willkommen.

Während der Ausbildung werden die Azubis die verschiedenen Dezernate und Ämter im Berufsalltag kennenlernen und durchleuchten, so

dass jeder die Möglichkeit bekommt, die eigenen Interessen und Stärken zu entdecken. Dieser umfassende Einblick in die Strukturen einer Stadtverwaltung soll später ein Vorteil werden, wenn sich die ausgebildeten Fachkräfte für einen bestimmten Bereich spezialisieren möchten. Die Azubis werden je nach Qualifikation und Fachbereich zwischen zweieinhalb und drei Jahre bei der Stadt angestellt sein, begleitet von der jeweiligen Berufs- oder Verwaltungsschule. Neu in diesem Jahr ist die „Teilzeit-Ausbildung“ im Sozial- und Erziehungsbereich, hier können Auszubildende ihre Lehre mit 70%-Teilzeit absolvieren, um Vereinbarkeit von Beruf und Familien besser zu gestalten. In diesem Fall steigt die Ausbildungsdauer von drei auf vier Jahre.

Die Azubis werden nach den Einführungstagen querbeet im Rathaus eingeteilt und die Reaktionen der Neulinge sprachen eine deutliche Sprache: „Die Aufregung legt sich so langsam, jetzt freuen wir uns auf die kommenden Aufgaben“, sagten die Auszubildenden.



Erster Bürgermeister Johannes Berner (li.) begrüßte die „Neuen“ bei der Stadtverwaltung Fellbach.

Foto: Tosun

Starker Umstieg aufs Rad beobachtet

Während der Sperrung der Bahnstrecke zwischen Waiblingen und Bad Cannstatt

Während der elf Wochen langen Serrungen der Bahnstrecke zwischen Stuttgart-Bad Cannstatt und Waiblingen von 12. Mai bis 29. Juli warb die Initiative RadKULTUR entlang der Strecke für das Radpendeln. Die Auswertung der Aktion ergibt nun: Deutlich mehr Menschen als üblich setzten sich während des Aktionszeitraums aufs Fahrrad.

Zahl der Radpendler stieg sprunghaft an

Mithilfe von Fahrrad-Zählstationen wurde erfasst, wie viele Menschen während des Aktionszeitraums zwischen Waiblingen und Stuttgart mit dem Fahrrad unterwegs waren. Das Ergebnis spricht für die Wirksamkeit des vielfältigen Maßnahmenpakets: Stellenweise konnte eine Steigerung auf 160 Prozent beobachtet werden. In Waiblingen zählte die Stadt an zwei Stellen die Radfahrenden sowohl vor Beginn des Aktionszeitraums als auch währenddessen. Der Vergleich zeigt: Mit Beginn der Angebote stieg die Zahl sprunghaft an.

Verbesserte Infrastruktur, bewachte Fahrradparkplätze, Radchecks, Routenempfehlungen und geführte Radtouren entlang der Strecke: Mit einer Reihe von Angeboten hat die Initiative RadKULTUR des Landesministeriums für Verkehr gemeinsam mit dem ADFC und den beteiligten Kommunen elf Wochen lang von Mitte Mai bis Ende Juli Pendelnde zwischen Waiblingen, Fellbach und Bad Cannstatt dabei unterstützt, für die tägliche Strecke von und zur

Arbeit auf das Fahrrad zu setzen. „Ich bin froh, dass es in einer gemeinsamen Kraftanstrengung gelungen ist, kurzfristig zusätzliche Angebote für Radfahrerinnen und Radfahrer zu schaffen. Dies hat sicher dazu beigetragen, die ausgesprochen schwierige Situation für Pendlerinnen und Pendler zu verbessern und manch einen zu motivieren, aufs Fahrrad umzusteigen“, sagt Sebastian Wolf, Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen. Die Stadt hatte entlang der Verbindungsstrecke nach Stuttgart auf der Stuttgarter Straße temporäre Radspuren eingerichtet. Diese bleiben nun vorerst bis zum Ende des Jahres bestehen. „Die positive Entwicklung der Zahlen freut uns sehr und ist letztlich Ausdruck dafür, dass es geglückt ist, aus der misslichen Situation das Beste zu machen und gleichzeitig Erfahrungswerte mit Pop-Up-Radwegen zu sammeln.“

Alle haben erfolgreich an einem Strang gezogen

Auch in Fellbach standen mehrere Zählstationen der Initiative RadKULTUR. Sie erfassten Tausende von Radelnden. Eine der Stationen zählte insgesamt mehr als 30 000 Fahrten im Gesamtzeitraum der Zählungen. An der gleichen Stelle war bereits zwei Jahre zuvor für einen Tag – am 20. Juli 2021 – eine Zählstation aufgestellt worden. Der Vergleich ergibt: Am 20. Juli waren dieses Jahr mehr als anderthalbmal so viele Menschen mit dem Fahrrad in beiden Richtungen unterwegs als noch

2021. „Die Streckensperrung hat uns alle herausgefordert. Zehntausenden von Pendlern in kurzer Zeit alternative Mobilitätsformen aufzuzeigen, ist komplex“, sagt die Fellbacher Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. „Die enge und unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und dem Verkehrsministerium hat aber gezeigt, was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen. Die schnelle Ertüchtigung der Radwege und deren sicherere Gestaltung hat viele Pendler dazu gebracht, auf zwei statt auf vier Räder zu setzen. Ohne die Förderung durch das Verkehrsministerium und den kollegialen Austausch wäre eine solche Umsetzung in dieser Geschwindigkeit kaum möglich gewesen.“

Angebote sollen verstetigt und weiter ausgebaut werden

Eine Möglichkeit auch in Zukunft den Umstieg auf das Rad attraktiver zu gestalten bieten die im Rahmen der Aktion erprobten Bike and Ride-Konzepte, mit dem Ziel das Fahrrad besser mit Bus und Bahn zu verbinden. Die Stadt Waiblingen hatte im Aktionszeitraum im P+R Parkhaus am Bahnhof einen bewachten Fahrradparkplatz eingerichtet. Das Angebot wurde während des Aktionszeitraums von hunderten Menschen genutzt, die ihr Rad dort sicher abstellten und dann mit der Bahn weiterfuhren. Die Stadt will infolgedessen weitere Radabstellmöglichkeiten für Pendelnde schaffen. Auch die Stadt Stuttgart richtete zusätzliche Stellplätze am Bahnhof Bad Cannstatt und am Hauptbahnhof ein. „Die Verbindung von ÖPNV und Fahrrad ist ein echtes Erfolgsmodell für Pendelnde“, sagt der Stuttgarter Bürgermeister für Städtebau, Wohnen und Umwelt, Peter Pätzold. „Aber es braucht dafür sichere Stellplätze für Fahrräder. Deswegen wollen wir das Angebot in Zukunft weiter ausbauen.“

„Die Aktion ist ein Paradebeispiel dafür, wie viel man in der Radverkehrsförderung erreichen kann, wenn alle gut zusammenarbeiten und unbürokratisch und pragmatisch handeln“, sagte Verkehrsminister Winfried Hermann. Er fügte hinzu: „Es war eine sehr erfolgreiche Aktion. Der Umstieg aufs Rad hat tausendfach geklappt und viele haben bemerkt, dass Radfahren eine echte Alternative ist.“

Fair Trade ist Thema bei „Walk & Talk“

Das nächste Highlight der etablierten gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Walk & Talk“ der Natursportabteilung des SV Fellbach in Kooperation mit dem NABU Fellbach steht an. Am Sonntag, 17. September, ab 16 Uhr steht das Thema „Fair Trade“ im Mittelpunkt.

Das Thema ist auch durch die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen aktuell wie nie. Doch wie kann jeder Einzelne einen Beitrag leisten? Und welche Wirkung kann er erzielen?

Sarah Kruner vom Verein für eine gerechte Welt nimmt die Teilnehmer mit auf eine spannende Entdeckungsreise. Nicht nur der allseits bekannte Fair-Trade-Kaffee spielt für die Erzeuger vor Ort eine wichtige Rolle. Auch bei vielen anderen Produkten können Verbraucher durch ihr Handeln leicht zu faireren Bedingungen beitragen. Wie? Das verrät Sarah Kruner anhand einiger praktischer Beispiele.

Zudem lernen die Teilnehmer mehr zu den Produktionsbedingungen und Chancen des fairen Handels kennen.

Wer vorab stöbern möchte, besucht am besten den Weltladen Fellbach, der vom Verein für eine gerechte Welt e.V. betrieben wird.

Treffpunkt am Sonntag, 17. September, ist im 16 Uhr am Brunnen bei der Neuen Kelter, Kappelbergstraße 48. Die rund zweistündige Veranstaltung ist wie immer kostenfrei. Anmeldungen sind bis spätestens Freitag, 15. September, erwünscht per E-Mail an walk-talk@svf-natursport.de

Alleinerziehenden-Gruppe startet

Die Gruppe für Alleinerziehende und Getrenntlebende mit Kinderbetreuung startet nach den Sommerferien wieder am Samstag, 16. September, um 14 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach, Eberhardstraße 37.

Nach einer gemütlichen Runde mit Kaffee, Tee und Gebäck werden neben dem Austausch Themen für die nächsten Treffen besprochen. Die Leiterin Dagmar Rost freut sich bei neuen Teilnehmenden über eine Anmeldung per E-Mail unter dagmarrost@icloud.com. Ein Flyer mit den Terminen für 2023/2024 liegt in öffentlichen Einrichtungen aus und ist auf der städtischen Homepage zu finden.



Die Maßnahmen für den Radverkehr haben sich ausgezahlt.

Foto: Knopp

Blick auf die künftige Wärmeversorgung

Bis Ende des Jahres steht die Kommunale Wärmeplanung

Die Diskussion um das Heizungs-gesetz hat es gezeigt: Die Umstellung auf eine möglichst umweltschonende Wärmeversorgung ist komplex und beschäftigt die Bürger. Wie wird künftig geheizt? Wie ist Strom und Energie ohne fossile Brennstoffe möglich? Dieser Kraftakt ist nur möglich, wenn alle Akteure gemeinsam an der Transformation des Wärmesektors mitwirken. Der Bund möchte hierzu im Herbst 2023 ein Gesetz zur Kommunalen Wärmeplanung verabschieden.

In Baden-Württemberg sind Stadtkreise und Große Kreisstädte bereits jetzt verpflichtet, bis Ende 2023 einen Kommunalen Wärmeplan zu erstellen. Für einen solchen Plan werden umfangreiche Datenerhebungen und -analyse ausgewertet, um dann potenzielle Wärmenetzgebiete auszuweisen sowie Potenziale für alternative und technisch machbare Energieerzeugungen aufzuzeigen. Der Wärmeplan, der auch Sofortmaßnahmen enthalten muss, dient als strategisches Instrument. Die notwendigen Umsetzungsschritte – beispielsweise Machbarkeitsstudien zu den aufgezeigten Potenzialen oder detaillierte Untersuchungen der Wärmenetzgebieten – bauen dann auf dieser Planung auf. Die Kommunale Wärmeplanung in Fellbach wird von der städtischen Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken erstellt. Sie soll bis Ende des Jahres vorliegen.

Der gesamte Wärmeverbrauch in Fellbach liegt bei 400 Gigawattstunden. Von dieser Menge werden derzeit rund elf Prozent durch regenerative Energien wie Biomasse, Umweltenergie oder Sonne erzeugt. „Bisher ist die Energieversorgung in Fellbach sehr ‚gaslastig‘“, kommentiert Marcel Katzwinkel, der zuständige Projektleiter in der Stadtverwaltung. Zusammen mit einer Agentur sind in den vergangenen Monaten die sogenannten „Ist-Daten“ haushaltsgenau erhoben worden. 5400 Haushalte decken danach ihren Wärmeverbrauch in Fellbach über Gas. Für diese sowie für die Haushalte oder Unternehmen, die mit Öl heizen (jeder fünfte Haushalt), müssen Alternativen gefunden werden. „Grundsätzlich soll jeder Haushalt 65 Prozent des Heizwärmebedarfs künftig aus regenerativen Energien decken“, skizziert Timo Schlotz, Technischer Betriebsleiter der Stadtwerke Fellbach, den gesetzlichen Auftrag. Die-

ser Prozentsatz kann beispielsweise über Sonnenenergie, Pellets, Umweltwärme mittels Wärmepumpen, Kombinationen mehrerer Wärmeerzeugungstechniken oder grüner Fernwärme abgedeckt werden.

Im nächsten Schritt der Kommunalen Wärmeplanung werden Potenziale für regenerative Energien ermittelt. Also: Wo lohnt sich die Errichtung von Photovoltaikanlagen und thermischen Solaranlagen oder wo bieten sich Möglichkeiten für die Nutzung von Erdwärme und Fernwärme. Geprüft wird auch, ob die Chance zur Nutzung von Windkraft besteht. Die Stadtwerke erneuern im kommenden Jahr ihren Windpark am Hochsträß, betreiben Photovoltaikanlagen auf zahlreichen öffentlichen und größeren weiteren Gebäuden und setzen auf Biomethan. Knapp jede vierte produzierte Gigawattstunde Wärme, die von den Stadtwerken selbst produziert wird (insgesamt witterungsabhängig zwischen 40 bis 50 Gigawattstunden) ist derzeit „grün“. In Zukunft sollen nach umfangreichen Vorprüfungen und Machbarkeitsstudien in bestimmten Bereichen des Stadtgebietes bestehende Wärmenetze erweitert und neue entwickelt werden. „Allerdings ist ein flächendeckendes Fernwärmenetz in Fellbach wirtschaftlich nicht sinnvoll, da in vielen Bereichen des Stadtgebietes andere und bessere Möglichkeiten bestehen“, erklärt Schlotz. Aufgrund der Topografie planen die Stadtwerke mit mehreren freistehenden Heizwerken und kleineren Wärmeverbänden. Schritt für Schritt soll die Wärmeerzeugung „grüner werden“. „Wichtig sind allerdings auch Maßnahmen, die den Verbrauch grundsätzlich reduzieren“, so die übereinstimmende Meinung von Schlotz und Katzwinkel.

In einem dritten Schritt legt die Wärmeplanung Zielszenarien bis



Wie wird die Wärmeversorgung der Stadt aussehen?

Foto: Hartung

zum Jahr 2040 fest, in dem die treibhausgasneutrale Wärmeversorgung erreicht werden soll. Im vierten und letzten Schritt werden im Rahmen der Wärmewendestrategie mindestens fünf Maßnahmen ausgewiesen, mit deren Umsetzung in den ersten fünf Jahren begonnen werden muss. Hierunter können sowohl bauliche Maßnahmen als auch Untersuchungen zum Erschließen von erneuerbaren Wärmequellen fallen.

Der Kommunale Wärmeplan enthält somit erste Aussagen, wo potenzielle Wärmenetzgebiete entstehen können, wo Gebiete liegen in denen überwiegend Einzellösungen mit beispielsweise Wärmepumpen zur Anwendung kommen oder wo Areale sind, in denen vielleicht sogar ein Anschluss an eine Gasleitung, die später mit grünen Gasen oder Wasserstoff gespeist wird, möglich ist. „Natürlich ist diese Auskunft für jeden Nutzer zentral“, sagt Christian Plöhn, Leiter des Stadtplanungsamts. Damit entscheidet sich die Wärmeversorgung der eigenen Wohnung und die Daten sind ein erster Schritt für mehr Planungssicherheit. Aber es wird auch nach Vorlage dieser Wärmeplanung noch viele Fragezeichen geben, sind sich die Verantwortlichen beim Blick auf das weitere Vorgehen sicher. Natürlich werde die Planung auch in regelmäßigen Abständen überarbeitet. Die Hintergründe machten deutlich, dass die Kommunale Wärmeplanung ein „bisschen, wie der Blick in Glaskugel“ sei, so Katzwinkel, Schlotz und Plöhn. Wann und ob überhaupt über die Gasleitungen in ausreichenden Mengen grüne Gase oder Wasserstoff zur Verfügung gestellt werden kann, sei noch nicht bekannt. Auch der Ausbau der Fernwärmenetze benötige viel Geld und Zeit. „Vor diesen Herausforderungen stehen alle Kommunen und Verbraucher.“

Drei Fragen an Marcel Katzwinkel

Warum ist die Kommunale Wärmeplanung für jeden Verbraucher wichtig?

Die Überlegung, wie heize ich in Zukunft, beschäftigt viele. Die Wärmeplanung gibt Auskunft, wie künftig in den Stadtgebieten die Wärmeversorgung angedacht ist. Für den Bürger bedeutet dies, er kann sehen, ob in seinem Wohnbereich der Ausbau von Wärmenetzen angedacht ist, ein Anschluss an eine Gasleitung mit „grünen Gasen“ potenziell denkbar ist oder in seinem Areal auf Einzelversorgung gesetzt wird. Das erleichtert die Planungen, wenn die Heizung erneuert werden muss. Wird es kein Fernwärmenetz geben, muss sich der Wohnungsbesitzer anders orientieren.



Marcel Katzwinkel

Foto: Tosun

Gas oder Blockheizkraftwerke sind nicht automatisch „grüne“ Stromlieferanten – oder?

Nein! Hier muss nach und nach umgestellt werden. Ob „grüner“ Wasserstoff in ausreichenden Mengen fließt, wird sich erst in ein paar Jahre entscheiden. Die Stadtwerke und die Stadtverwaltung prüfen weitere Alternativen zu den fossilen Brennstoffen: Beispielsweise ob Potenziale zur Wärmegewinnung aus Abwärme, dem Abwasser oder der Geothermie bestehen. Jeder Haushalt sollte auch selbst beispielsweise durch Solaranlagen und Einsparungen zur Energiewende beitragen.

Ist die Kommunale Wärmeplanung zum Ende des Jahres abgeschlossen?

Ja! Dann stehen die Planung und damit auch der Fahrplan wie die Energiewende theoretisch möglich ist. Allerdings hört dann die Arbeit nicht auf. Aus der Theorie muss auch Praxis werden. Bereits in der Kommunalen Wärmeplanung müssen fünf Maßnahmen genannt werden, mit denen die Kommune in die Umsetzung gehen wird. Außerdem muss die kommunale Wärmeplanung regelmäßig überprüft und aktualisiert werden.

Akzente im Fellbacher Kulturleben

Kulturgemeinschaft Fellbach stellt Halbsjahresprogramm vor

Die Kulturgemeinschaft Fellbach setzt Akzente und dem Fellbacher Kulturleben stets einige Glanzlichter auf. Auch für den Herbst hat der Verein interessante Ideen entwickelt und ein gewohnt vielfältiges, starkes Programm auf die Beine gestellt. Nach einem Ausflug auf den Besinnungsweg am 9. September und der Mitgliederversammlung am 19. September ist in der Reihe „Themen der Zeit“ am Freitag, 22. September, Meron Mendel zu Gast und bezieht anhand seines Buches „Über Israel reden“ Stellung in einer aktuellen politischen Debatte. Tags darauf, am 23. September, kann man mit dem Landschaftsarchitekten Hermann Eisele in der Reihe „Gärten und Parks“ den Schlosspark Ludwigsburg neu entdecken.

Erster Oktobersonntag im Zeichen Eduard Mörikes

Vor 150 Jahren – im Herbst 1873 – weilte der Dichter Eduard Mörike in Fellbach, für drei Monate nur, aber mit Folgen für das kulturelle Leben der Stadt. An seinen Fellbach-Aufenthalt anknüpfend, wurde 1991 der Mörike-Preis geschaffen und 2011 das MörikeKabinett im Stadtmuseum eingerichtet. Zu Ehren des Dichters präsentiert das Stadtmuseum am Sonntag, 1. Oktober, ganztägig ein liebevoll konzipiertes Programm. Christa Linsenmaier-Wolf, damalige Kuratorin der Gedenkstätte, führt durch das Mörikekabinett und liest Passagen aus ihrem SPUREN-Heft „Mörike in Fellbach“. Briefstellen ergänzt der bekannte Wortkünstler Timo Brunke. Sie spiegeln Mörikes Seelenlage, der sich nach schmerzlicher Trennung von seiner Frau Margarete in einem seelischen Ausnahmezustand befand. Nachmittags ab 15 Uhr macht sich Timo Brunke auf Mörikes Balladen und humoristische Gedichte seinen eigenen Reim, begleitet vom Musiker Daniel Kartmann – Titel „Balladesk! Humoresk! Brunke trifft Mörike“. Zwischen den Programmpunkten bewirbt der Verein kreativ handeln.

Den Mörike-Sonntag beschließt eine stimmungsvolle Serenade in der nahe gelegenen Lutherkirche. Der renommierte Württembergische Kammerchor unter Leitung von Dieter Kurz singt das Mörike-Chorliederbuch von Hugo Distler. Das Angebot im Museum ist kostenfrei, um Anmeldung per E-Mail an stadtmuseum@fellbach.de wird gebeten. Eintritt zum Chorkonzert kostet 12



Der Württembergische Kammerchor beschließt den Fellbacher Mörike-Sonntag am 1. Oktober. Foto: Haymann

Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft 10 Euro.

Ein Klezmer-Feuerwerk erwartet die Besucher am Sonntag, 22. Oktober, um 17 Uhr in der Lutherkirche, wo Mischpoke aus Hamburg schon vor zwei Jahren begeistert gefeiert wurde. Inzwischen hat sich die energiegeladene fünfköpfige Band mit ihrem Mix aus Klezmer, Jazz, Tango, Weltmusik und Klassik europaweit ein Publikum erspielt.

Ein Evergreen der Kulturgemeinschaft ist die jährliche Mundartveranstaltung im Fasskeller des Weinguts Heid. Am Freitag, 3. November, gastieren dort der badische Barde Dieter Huthmacher und der Gitarrist Matthias Hautsch mit ihrem Programm „Glanz-Lieder“. Für zünftige Bewirtung sorgt das Team um Markus Heid.

Der Großmeister deutschen Humors Vicco von Bülow, alias Lorient, wäre am 12. November 100 geworden. Exakt zu seinem Jubeltag wird dem Publikum ein besonderes Präsent überreicht: viele seiner köstlichen Sketche, dargeboten von erstklassigen Darstellern und garniert mit Musik. Unter dem Motto „Das Ei ist hart!“ – servieren der fernsehbekannte Martin Brambach und seine Frau Christine Sommer bitterböskomische Eheszenen mit hohem Wiedererkennungseffekt. Der Pianist und Komödiant Dietmar Loeffler wechselt ab und an vom Klavier in die Szene. Die Aufführung um 18 Uhr in der Schwabenlandhalle ist eine Premiere eigens für Fellbach.

Im Geburtsjahr Loriots – 1923 – fand ein unheimliches historisches Ereignis statt: Der sogenannte „Hit-

lerputsch“, ein Fanal, das im Kugelhagel an der Feldherrnhalle in München endete. Am Dienstag, 7. November, erzählt der Historiker und Journalist Wolfgang Niess in der VHS Fellbach die Geschehnisse neu.

Das traditionelle Herbstkonzert des Fellbacher Kammerorchesters bietet am Samstag, 25. November, um 19 Uhr unter der Leitung von Lukas Bauer im Konzertsaal der Musikschule „Romantische Klänge aus England“ mit Werken u.a. von Edgar Elgar und Benjamin Britten. In der beliebten Reihe „Saitenspiel“ spielen am Samstag, 2. Dezember, um 17 Uhr der Gitarrist Sven Götz und der Bassist Henrik Mumm ein „vielsaitiges“ Programm, das u.a. Weihnachtslieder aus verschiedenen Kulturen bereithält.

Mit Charles Dickens „Eine Weihnachtsgeschichte“ vom bösen Geizhals Scrooge, der zum besseren Menschen wird, beschließt die KGF ihr Jahresprogramm. Im Konzertsaal der Musikschule liest die frühere Intendantin des Theaters tri-bühne Edith Koerber eine gekürzte, auch für Kinder verständliche Fassung, musikalisch begleitet von Florian Veit – bei freiem Eintritt ein Weihnachtsgeschenk für sämtliche Gäste.

Vorverkauf beim i-Punkt beginnt am Samstag

Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen beginnt am Samstag, 9. September, beim i-Punkt. Der Flyer mit dem Gesamtprogramm liegt u.a. beim i-Punkt aus und kann von der Homepage heruntergeladen werden: www.kulturgemeinschaft-fellbach.de

Bettina Storks liest im Stadtmuseum

„Die Kinder von Beauvallon“, das jüngste Werk der aus Fellbach stammenden Erfolgsautorin Bettina Storks, hat es auf die Spiegel-Bestseller-Liste geschafft. Am Mittwoch, 13. September, 19 Uhr, ist sie im Stadtmuseum Fellbach zu Gast. Die Lesung aus dem ergreifenden, auf wahren Begebenheiten beruhenden Roman findet im Rahmen der derzeitigen Sonderausstellung „Et voilà! Eine kleine Annäherung an das Nachbarland“ statt.

Dieulefit, 1965: Die Radiomoderatorin Agnes reist in einen kleinen französischen Ort, wo im Zweiten Weltkrieg mehr als tausend Flüchtlinge Schutz fanden. Darunter viele jüdische Kinder, die in der Schule Beauvallon von den mutigen Dorfbewohnern versteckt wurden. Agnes' Recherche wird zu einer aufwühlenden Reise in die Vergangenheit, die sie mit der Macht des Schweigens konfrontiert.

Bettina Storks ist promovierte Literaturwissenschaftlerin und war viele Jahre als Redakteurin tätig, bevor sie ihr erstes Buch veröffentlichte. Die Leidenschaft für Familiengeheimnisse und die Faszination für die deutsch-französische Geschichte vereint Bettina Storks immer wieder in ihren vielschichtigen Romanen. Die Autorin lebt und arbeitet am Bodensee.

Der Eintritt kostet 8 Euro. Anmeldung unter Telefon 0711 5851-7592 oder per E-mail an stadtmuseum@fellbach.de.

Swing und Pop mit der Band PariCiel

Im Nachgang zum Europäischen Kultursommer 2023 präsentiert der Kunstverein am Samstag, 9. September, um 19.30 Uhr noch einmal einen Hauch Frankreich, mit Swing & Pop à la française auf seinem Kunststückle an der Esslinger Straße. Zu Gast ist die Stuttgarter Band PariCiel.

Songs von Zaz, aber nicht nur das... Auch englisch-sprachige Titel oder französische Versionen (z.B. von Amy Winehouse) sind dabei. Eher akustisch als elektrisch. Eher leise als laut. Eher swingend als rockig. Ein vergnüglicher Abend an einem Spätsommerabend ist garantiert.

Der Eintritt kostet 15 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es bei Bückler Lack und im i-Punkt. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert in den Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9, verlegt.

Hochkarätiger Jazz im Orfeo-Keller

Jazz-Weekend mit dem Clara Vetter Trio feat. Ronny Graupe und dem Axel Kühn Trio

Werden die Tage wieder kühler und die Abende länger, dann ist es Zeit fürs Fellbacher Jazz-Weekend im Gewölbekeller des Großen Hauses in Schmidlen, Butterstraße 1. Das Kulturamt lädt am Freitag, 27. Oktober, und Samstag, 28. Oktober, jeweils um 20 Uhr, zu hochkarätigem Jazz ein. Den Anfang macht am Freitag das Clara Vetter Trio feat. Ronny Graupe mit einem Mix aus Jazz, Neuer Musik und musikalischem Impressionismus. Samstags ist das Axel Kühn Trio mit einer Mischung aus Jazz, Pop, Rock und World Music zu hören.

Zum Auftakt des diesjährigen Jazz-Weekends ist am Freitag, 27. Oktober, 20 Uhr, das Clara Vetter Trio feat. Ronny Graupe zu Gast. Gemeinsam mit Mario Angelov (Bass) und Lucas Klein (Schlagzeug) ergründet Clara Vetter (Piano, Komposition) ein Klangspektrum, in dem die Konturen von Jazz, Neuer Musik und musikalischem Impressionismus ineinander übergehen. Dass diese Annäherung scheinbar getrennter musikalischer Sphären eine sehr spannungsreiche ist, beschrieb eine Stimme aus dem Publikum mit den Worten: „De-



Pianistin Clara Vetter Foto: Gunzert

bussy crashes into Stockhausen“. Ronny Graupe, einer der richtungsweisenden deutschen Jazzgitarristen der Gegenwart, und die diesjährige Trägerin des baden-württembergischen Jazzpreises, Clara Vetter, begegneten einander zunächst als Dozent und Studentin. Aus diesem Zusammentreffen erwuchs eine musi-



Bassist Axel Kühn Foto: privat

kalische Kollaboration, die sich in gemeinsamen Konzerten fortsetzte. Bei der „Meisterin des singenden Klaviertons“ und ihrem Trio steht „weniger artistische Rasanz im Vordergrund, sondern das gemeinsame Musiziererlebnis“, so die Presse.

Am Samstag, 28. Oktober, 20 Uhr, gastiert das Axel Kühn Trio im Orfeo-

Keller. Axel Kühn (Kontrabass), Ull Möck (Piano) und Bastian Jütte (Schlagzeug) präsentieren ihr Programm „Lonely Poet“. Dem Sinnbild des einsamen Dichters entsprechend, ist die Musik des Trios lyrischer als in vergangenen Tagen. Durch jeden Ton erklingt ein Maximum an Aussagekraft und Bedeutung. Dabei unterstützen sich die Musiker des Trios stets gegenseitig und agieren wie ein perfekt aufeinander abgestimmter Organismus. Ihre Musik ist kraftvoll grooving, energiegeladen und von scheinbar unerschöpflicher Kreativität erfüllt. Dabei setzt das Trio seinen Weg konsequent fort und bleibt seiner besonderen Mischung aus Jazz, Pop, Rock und World Music treu. „Einen atmosphärischen, virtuosen und gefühlvollen Piano Jazz serviert das Trio um den Bassisten Axel Kühn in seinem aktuellen Programm „Lonely Poet“ ... Jazz, der Emotionen transportiert“.

Der Eintritt kostet jeweils 18 Euro, für Schüler und Studierende 9 Euro. Karten gibt es ab 11. September im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058.

25. Hansel-Mieth-Preis wird verliehen

Auszeichnung für Autor Rudi Novotny und Fotografin Anne Morgenstern

Zeitenpiegel Reportagen hat zum 25. Mal in Folge den Hansel-Mieth-Preis für engagierte Bild- und Textreportagen vergeben. Der mit 6000 Euro dotierte Preis geht in diesem Jahr an Rudi Novotny (Text) und Anne Morgenstern (Fotos). In schöner Tradition findet die Preisverleihung am Mittwoch, 20. September, 19 Uhr, im Großen Saal des Rathauses in Fellbach statt.

Rudi Novotny (Text) und Anne Morgenstern (Fotos) erhalten die Auszeichnung für ihre im Zeit Magazin erschienene Reportage „Ich will eine normale Frau sein. Einfach so.“ Mit zwölf beschließt Ella, dass sie nicht mehr Eliah heißen will. Zwischen ihr und ihrem Ziel, eine Frau zu werden, liegen Jahre voller Euphorie und Enttäuschung, Hoffnung, Verzweiflung, Freundschaft und Liebe. Eine Geschichte über das Erwachsenwerden. Acht Jahre lang begleitete das Reporterteam die junge Frau auf ihrem Weg. Die Begründung der Jury: „Die Diskussion um transidente Menschen und ihre Recherche ist meistens abstrakt, oft angst-

beladen, geprägt von Vermutungen und Vorurteilen. ‚Ich will eine normale Frau sein. Einfach so‘ erzählt von den Menschen hinter der Diskussion, von Eltern, Großeltern, Ärztinnen und Ärzten. Und von einem Mädchen auf dem Weg zu sich selbst. Autor und Fotografin gelingt dabei eine große Nähe. Trotzdem wahren sie genug Abstand, um auch die Widersprüche zu benennen, die Probleme und Zweifel.“



Eines der Bilder aus der preisgekrönten Reportage.

Foto: Morgenstern

Mit dem Hansel-Mieth-Preis, der zu den wichtigsten Ehrungen im deutschen Journalismus gehört, erinnert die Reportergemeinschaft Zeitenpiegel Reportagen an ihr 1998 verstorbene Ehrenmitglied Johanna „Hansel“ Mieth, die in Fellbach aufgewachsen, sich als Fotoreporterin für das amerikanische Magazin Life sozialen Themen widmete. Der Preis würdigt herausragende engagierte Reportagen in Wort und Bild.

Chanson-Nostalgie bei Vinyl am Abend

Ein kleines Drama in gut drei Minuten Musik – so ließen sich viele der großen Chanson-Klassiker charakterisieren. Um diese kleinen Dramen geht es am Dienstag, 12. September, im Stadtmuseum Fellbach. Ab 19 Uhr erklingen dort bekannte und weniger bekannte französische Chansons, abgespielt auf einem Plattenspieler aus den 1970er Jahren. Rund eine Stunde lang gibt es ein Wiederhören mit den Größen des Genres, aber auch die eine oder andere musikalische Überraschung. Durch das Programm führt Luis Widmann.

Passend dazu gibt es an der Bar im Stadtmuseum eine kleine Auswahl französischer Getränke zu Preisen ab 3 Euro.

Der Eintritt ist frei. Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine Anmeldung unter 0711 5851-7592 oder stadtmuseum@fellbach.de gebeten.

„Vinyl am Abend“ ist Teil des Begleitprogramms zu Sonderausstellung „Et voilà. Eine kleine Annäherung an das Nachbarland“, die im Stadtmuseum Fellbach noch bis 24. September zu sehen ist.



Zenzo Siamenda zeigt farbenfrohe Alltagsszenen.

Foto Siamenda

Ein anderer Blick auf Afrika

Veranstaltungsreihe „Fokus Afrika – gemeinsam in die Zukunft“

Im Rahmen der bundesweiten „Fairen Wochen“ lädt Fellbach zu einer Veranstaltungsreihe „Fokus Afrika – gemeinsam in die Zukunft“ mit einer Kunstaussstellung, Vortrag, Lesung, Film und Weinproben. Der Fellbacher Verein Ndwenga und seine Kooperationspartner möchten damit ein Kontrastprogramm zu den gängigen Bildern Afrikas bieten. Afrika wird oft als Kontinent der Krise, Katastrophen, Krankheiten und Kriege dargestellt. Die Fellbacher Veranstaltungsreihe möchte aufzeigen, dass Afrika auch als Kontinent der Lösungen angesehen werden kann mit seiner Kreativität, Kunst, Kompetenz, Kultur und seinen gelungenen Kooperationen.

Am Donnerstag, 14. September, 19 Uhr, wird Oberbürgermeisterin Gabriele Zull im Foyer des Fellbacher Rathauses eine Ausstellung mit Arbeiten des Künstlers Zenzo Siamenda eröffnen. Ein Grußwort spricht Pfarrer Ralf Häußler, Leiter des Zentrums für entwicklungsbezogene Bildung beim Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung. Der Künstler ist anwesend und führt im Anschluss an die Eröffnung durch die Ausstellung.

Zenzo Siamenda wurde 1977 in Hwange (Simbabwe) geboren. Schon früh fiel sein künstlerisches Talent auf und er gestaltet in der Grundschule Schaubilder für seine Klasse. Heute sind seine Arbeiten in verschiedensten Galerien und an öffentlichen Orten im südlichen Afrika ausgestellt. Zenzo Siamenda arbeitet hauptsächlich mit Acryl auf Leinwand. Er lässt sich bei seinen Arbeiten von alltäglichen Situationen inspirieren, vor allem aber von Aktivitä-

ten von Frauen und der diversen und immer wieder atemberaubenden Flora und Fauna seiner Heimat. Dies interpretiert er auf der Leinwand mit den intensiven, lebhaften und prachtvollen Farben Afrikas. Nach der Eröffnung ist die Ausstellung bis 4. Oktober zu den Öffnungszeiten des Fellbacher Rathauses zu sehen.

Im Begleitprogramm zur Ausstellung gibt es zwei Weinproben mit Weinen aus Südafrika. Am Dienstag, 19. September, 19 Uhr, führt Winzerin Martina Feth im Oeffinger Schlössle durch eine „After-Work“-Weinprobe und entführt geschmacklich in die Kapregion. Der Unkostenbeitrag beträgt 25 Euro pro Person. „Hakuna Matata – Weine aus Südafrika“ ist das Motto einer Weinprobe mit Imbiss am Donnerstag, 21. September, 19 Uhr, im Kulinarium von Rewe Aupperle in der Stuttgarter Straße 32. Martina Feth wird dabei auch über den Weinbau, Rebsorten und das Klima in Südafrika informieren. Der Unkostenbeitrag liegt bei 35 Euro pro Person. Für beide Weinproben ist eine Voranmeldung und Vorkasse erforderlich. Nähere Informationen finden sich im Veranstaltungsflyer, der an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet ausliegt.

In der VHS Unteres Remstal in Fellbach spricht Mamadou Mbodji am Freitag, 22. September, 19 Uhr, unter dem Motto „Klimagerechtigkeit – jetzt!“ über die sozioökonomischen Auswirkungen des Klimawandels in Afrika. Mbodji beleuchtet die Verantwortung der Länder des globalen Nordens und stellt nachhaltige Klimaschutzprojekte vor, darunter das gemeinsame Aufforstungsprojekt von Naturfreunden Deutsch-

lands, Gambias und Senegals. Am Montag, 25. September, 19 Uhr, gibt es in der Stadtbücherei Fellbach eine erfrischende Lesung über ein kenianisches Dorf – auf dem Trockenen? Mija Mwangis scharfsinnige Komödie „Warten auf Tuscer“ wird von Isabella Fischer und Wambui Gachago vorgestellt. Eben noch hatte Pater Pietro einen bequemen Job als Buchprüfer in Rom, jetzt soll er als Seelsorger des kenianischen Dorfes Kambi ein Wasserprojekt zum Erfolg bringen - ohne einen Cent, einzig mit dem guten Willen der Dorfbewohner. Auch die Männer von Kambi haben Sorgen: Weihnachten naht und der Bierlaster kommt nicht. Der Leser erfährt ganz nebenbei noch einiges über Kenia und das Verhältnis zwischen Afrika und Europa.

Im Orfeo-Kino im Großen Haus Schmiden ist am Donnerstag, 29. September, 19 Uhr, der Film „The Great Green Wall“ zu sehen. Es ist eines der ehrgeizigsten Klima-Projekte der Welt: Quer über den afrikanischen Kontinent wird ein 8000 Kilometer langer Gürtel aus Bäumen gepflanzt, der die Ausbreitung der Wüste aufhalten und Millionen von Menschen Nahrung, Arbeitsplätze und eine Zukunft bringen soll. Entlang dieser noch lückenhaften grünen Mauer reist die malische Sängerin Inna Modja zu den Menschen im Senegal, in Mali, Nigeria und Äthiopien. Sie spricht mit ihnen über ihre Ängste, Träume und Hoffnungen in einer Sprache, die schon immer die afrikanische Kultur bestimmt hat: der Musik. So entspinnt der Film in einer kollektiven melodischen Collage den Soundtrack der „Great Green Wall“.

Infoabend zur Erstkommunion

Kinder, die im neuen Schuljahr den katholischen Religionsunterricht der 3. Klasse besuchen, sind eingeladen, im April 2024 ihre Erstkommunion zu feiern. Die Vorbereitung auf dieses Fest beginnt mit einem Infoabend für Eltern am Dienstag, 10. Oktober, um 20 Uhr Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4.

Eltern, die bislang nicht angeschrieben wurden, obwohl ihr Kind zur Erstkommunion 2024 gehen möchte, sollten sich im Katholischen Pfarrbüro Fellbach unter Tel. 0711 957906-0 melden.

Warntag am 14. September

Der Bundesweite Warntag findet in diesem Jahr am 14. September statt. Dabei werden viele Warnkanäle erprobt, mit denen die Menschen in Deutschland vor Gefahren gewarnt werden. Zu den Warnkanälen zählen unter anderem Radio und Fernsehen, Warn-Apps wie NINA, Stadtinformationstafeln, Sirenen, Lautsprecherwagen, Infosysteme der Deutschen Bahn und der Mobilfunkdienst Cell Broadcast.

Am 14. September löst das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) gegen 11 Uhr die Probewarnung über das sogenannte Modulare Warnsystem aus. Mit diesem System sind sehr viele Warnkanäle verknüpft, u.a. die Warn-App NINA. Gleichzeitig lösen die teilnehmenden Länder und Kommunen lokale Warnmittel wie zum Beispiel Sirenen aus. In Fellbach entfällt dies, da es keine Sirenen gibt. Gegen 11.45 Uhr erfolgt für die meisten Warnmittel die Entwarnung der Probewarnung.

Nähere Informationen zum Bundesweiten Warntag 2023 findet man auf www.bbk.bund.de/bundesweiter-warntag.

Apfelpressaktion findet nicht statt

Die für den 30. September geplante Apfelpress-Aktion beim CVJM Fellbach kann nicht durchgeführt werden, da es Probleme mit der Apfelpresse gibt. Dies bedeutet auch, dass die aus dem Team „Nachhaltigkeit“ entwickelte Idee zum Auflesen von Äpfeln auf Streuobstwiesen und Gärten entfallen muss, zumal auch keinerlei Rückmeldungen kamen, wo aufgelesen werden darf.

Sitzungskalender

• **Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses:** Am Dienstag, 12. September, findet um 17 Uhr im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben

2. Stadtmarketing Fellbach e.V. – Bericht zur Arbeit im Jahr 2022 und Ausblick

3. Einzelhandelskoordination – Bericht zur Arbeit im Jahr 2022 und Ausblick

4. Verschiedenes

• **Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats:** Am Mittwoch, 13. September, findet um 18.30 Uhr im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Besuch von Erstem Bürgermeister Johannes Berner

2. Änderungsvorschläge der Verwaltung für den Geschäftsordnungsentwurf

3. Laufende Projekte

4. Verschiedenes

• **Öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses:** Am Donners-

tag, 14. September, findet um 17 Uhr im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses statt.

Tagesordnung

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan 22.04/6 „Alte Schule“ und Satzung über örtliche Bauvorschriften im Planbereich 22.04, Stadtteil Schmiden; hier: Durchführungsvertrag gemäß § 12 BauGB

2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan 22.04/6 „Alte Schule“ und Satzung über örtliche Bauvorschriften im Planbereich 22.04, Stadtteil Schmiden; hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB und § 74 LBO

3. Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung in Fellbach – Sanierungsmaßnahme „IBA-Projektgebiet“; hier: Antrag zur Aufnahme in die Bund-Länder-Städtebauförderung

4. Verschiedenes

Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnungen erfolgt durch Bereitstellung unter www.fellbach.de in der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Weinberghut hat begonnen

Ab sofort wird wieder mit der Vogelabwehr in den Weinbergen begonnen. Dazu werden Schreckschussapparate und Böller eingesetzt. Spaziergänger auf den Weinbergwegen

müssen deshalb mit „Knalleffekten“ rechnen.

Lärmempfindliche Menschen sollten während der Weinberghut die Weinberge meiden.

Glasfaser-Hausanschlüsse in zwei Stufen

Die Deutsche Telekom hat mit dem Aufbau des Glasfasernetzes im Ausbaubereich 4 Schmiden-Nord und Oeffingen begonnen. Voraussichtlich noch in diesem Jahr soll Fellbach flächendeckend mit dem Netz der Zukunft erschlossen sein.

Allerdings musste die Deutsche Telekom jetzt ihre Ausbaupläne überarbeiten. Urprünglich war vorgesehen, die Glasfaser-Hausanschlüsse für Interessenten, die keinen Vertrag mit der Telekom oder einem anderen Unternehmen abgeschlossen haben, sondern sich mit einem Hausanschluss im Keller nur die Option eröffnen wollen, in Zukunft auf Glasfaser umzusteigen, zeitgleich mit den Anschlüssen für Kunden, die einen Glasfaservertrag abgeschlossen haben, zu realisieren.

Allerdings übersteigt die Nachfrage nach Glasfaseranschlüssen in Deutschland derzeit die vorhande-

nen Montage- und Baukapazitäten. Dem muss auch die Telekom im Ausbaubereich Schmiden-Nord und Oeffingen Tribut zollen. In einem ersten Schritt werden daher zunächst jene Anschlüsse fertiggestellt, für die ein entsprechender Glasfaser-Tarif bei der Telekom oder einem anderen Telekommunikationsanbieter beauftragt wurde. Reine Infrastrukturaufträge wie Hausanschlüsse, ohne Glasfaser zunächst nutzen zu wollen, werden in einem zweiten Schritt realisiert. Die Kunden werden von der Telekom entsprechend informiert.

Nicht betroffen sind die Arbeiten im öffentlichen Straßenraum. Diese werden wie vorgesehen erledigt. Die Glasfaser-Anbindung im öffentlichen Raum bis zum Privateigentum wird für alle gleichzeitig gebaut, um Straße oder Gehweg nur einmal aufgraben zu müssen.



#TeamRot

Wir suchen Sie!

Wir suchen für die **Schülerbetreuung an der Maickerschule** zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet bis 31.7.2025 eine:n

Betreuungskraft (m/w/d)
mit 36,71 %.

Weitere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Der Kreis fördert Klimaschutzprojekte

Mit seinem Förderprogramm „Dein Klimabudget zum Anpacken“ unterstützt der Rems-Murr-Kreis Klimaschutzprojekte von Vereinen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Jugendgruppen, Schulen, Bürgerinitiativen, Religionsgemeinschaften und Privatpersonen finanziell. Damit soll das ehrenamtliche Engagement in Sachen Klimaschutz unterstützt und ermöglicht werden. Hierfür stellt der Landkreis zwischen 2023 und 2026 jedes Jahr Fördermittel in Höhe von 50 000 Euro zur Verfügung.

Dieses Förderprogramm ist Bestandteil des Klimaschutz-Handlungsprogramms des Rems-Murr-Kreises für die Jahre 2023 bis 2026. Bereits in den vergangenen Jahren hatte der Landkreis mit dem Förderprogramm unter dem Namen „Agenda 2030“ verschiedenste Pro-

jekte im Bereich des Klimaschutzes gefördert. Die Projekte müssen dabei einen Beitrag zum Klimaschutz leisten sowie zu zwei weiteren Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen beitragen. Zudem muss das Projekt im Rems-Murr-Kreis durchgeführt werden oder der Antragsteller muss im Rems-Murr-Kreis ansässig sein.

Um eine möglichst große Vielfalt an Klimaschutz-Projekten zu berücksichtigen, wurde jetzt die Anmeldefrist für Projekte verlängert. Anträge auf Fördermittel können bis zum 18. Oktober bei der Stabsstelle Klimaschutz im Landratsamt Rems-Murr-Kreis eingereicht werden. Alle Informationen rund um das Förderprogramm sind im Klimaschutz-Portal auf der Homepage des Landratsamtes

Standesamt

Geburtstage

Gerlinde Halasz, Fellbach: 7. September, 85 Jahre.

Irene Nitzge, Fellbach: 8. September, 85 Jahre.

Marianne Meißner, Schmiden: 10. September, 85 Jahre.

Rita Krüger, Fellbach: 10. September, 80 Jahre.

Despoina Naziridiou, Fellbach: 11. September, 85 Jahre.

Werner Schuhmacher, Fellbach: 11. September, 80 Jahre.

Elfriede Abele, Schmiden: 12. September, 85 Jahre.

Doris Bientzle, Fellbach: 12. September, 85 Jahre.

Heidi Ursula Maas, Oeffingen: 12. September, 80 Jahre.

Roland Geiselhart, Schmiden: 12. September, 80 Jahre.

Renate Josefine Pohl, Schmiden: 13. September, 85 Jahre.

Elke Rosemarie Steinbrenner, Fellbach:

13. September, 80 Jahre.

Eheschließungen

Nina Nadine Engelfried und **Christian Laurin Renner**, Oeffingen, Hartwaldstr. 1/2.

Simone Bertschi und **Alexander Jan Hubert**, Schweiz, Niederhasli, Adlibogenstr. 8.

Jacqueline Eitelbuß und **Gianmarco Simone Inzirillo**, Oeffingen, Goethestr. 1.

Eiserne Hochzeit

Katharina und **Karl Ritter**, Oeffingen: 7. September.

Goldene Hochzeiten

Angelika und **Rolf Ferdinand Munniger**, Fellbach: 7. September.

Elfete und **Daut Dauti**, Fellbach: 9. September.

Stella Salamone in Aleo und **Gaetano Aleo**, Schmiden: 11. September.

Sterbefälle

Elfriede Charlotte Eckstein, geb. Hagen, Schmiden: 24. August, 88 Jahre.

Gernot Schwäble, Schmiden: 29. August, 80 Jahre.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de, Veranstaltungen wieder ab dem 11. September.

Stadt seniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadt seniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 6. September: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 14 Uhr Schach/Skat; 14.30 Uhr Doppelkopf, beide TPM.

Freitag, 7. September: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger.

Montag, 11. September: 9 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatterstr.; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs, ausgebucht, TPM. 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 12. September: 9.15 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für Anfänger; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Bridge; 15 Uhr Bildvortrag mit Ulla Groha „Hansel Mieth – Meine Hand ist da, wo mein Herz ist“, Anmeldung unter Tel. 0711/5856 7660 oder E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de; 15.30 Uhr Männergymnastik, Seniorenhaus Cannstatterstr.

Mittwoch, 13. September: 9 Uhr Yoga; 10 Uhr Yoga, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße; 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung nach Anmeldung unter Tel. 0176/9132 1782 bei Bernd Riemann, beide TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Montag, 11. September: 14 Uhr Kartenspieler-Runde mit Binokel, Mitspieler gesucht; 14 Uhr Rummy Cup, beide DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 12. September: 10 Uhr Fünf Esslinger, Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr Beratung Vorsorgepapiere, Anmeldung unter Tel. 07151/1679 450 oder 0172/6039 182; 15 Uhr Der Jakobsweg durch Frankreich, Teil II mit Gunter Metzler, beide DBH.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrerfahren

Jahrgang 1936/37 Fellbach

Mittwoch, 13. September: 8 Uhr Abfahrt P3 Esslinger Straße für angemeldete Teilnehmer des Ausflugs nach Miltenberg.

Jahrgang 1940/41 Fellbach

Mittwoch, 13. September: 8.30 Uhr Busfahrt nach Öhringen, Künzelsau und Würth-Museum für Angemeldete, Abfahrt um 8.30 Uhr von der Festhalle Schmiden und 8.45 Uhr am P3 Fellbach.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist noch bis Ende der Sommerferien wegen des AWO-Ferienwaldheims geschlossen. Wiedereröffnung am Samstag, 16. September.

Schwäbischer Albverein OG Fellbach

Freitag, 8. September: Mundartwanderung mit Pius Jauch zum Sunset auf dem Kappelberg, Information und Anmeldung unter Tel. 0711/225 7526.

Sonntag, 10. September: 8.45 Uhr Treffpunkt zur Tageswanderung zum Forellensessen im Bottwartal, Anmeldung bis Freitag, 8. September bei Dieter Wolf unter Tel. 9711/586 513 oder Bruno Zeh Tel. 0711/ 579 971, Treffpunkt ist der Bahnhof Fellbach.

Montag, 11. September: 16 Uhr Liedersingen, Vereinszimmer.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27. Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut dienstags 19.30 Uhr.

Sonntag, 24. September: 18 Uhr Konzert Rock- und Popchor „SingOut“ mit „Gospel & More“, Einlass 17 Uhr, Eintritt frei – um Spenden wird gebeten, Dreifaltigkeitskirche, Uhlandstr. 61.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben immer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Neuffenweg 2, 70736 Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de, 1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Mi-

nikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkrantz Oeffingen

Tel. (0711) 8604 868, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkrantz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de jeden Montag 19 bis 20.15 Uhr gemischter Chor, von 20.30 bis 21.30 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr Kammerchor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Donnerstag, 7. September: 19 Uhr Ausstellungseröffnung: „Dieter Lahme – Skulpturen“, Eintritt frei, Ausstellungsdauer bis zum 5. November.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9 Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt bis zum 1. Oktober: Outdoor-Galerie auf dem Kunststückerle.

Samstag, 9. September: 19.30 Uhr Entspannter Sommerabend auf dem Kunststückerle mit der Band PariCiel.

StadtMuseum Fellbach

Hinterer Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis zum 24. September: Ausstellung „Et Voilà!“

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

Programm von **Donnerstag, 7. September, bis Mittwoch, 13. September:**

„Lassie – Ein neues Abenteuer“, Fr bis So 14.30 Uhr.

„Oppenheimer“, Do (OmU) bis So 19.30 Uhr.

„Rehragout-Rendezvous“ (OmU), Fr bis Sa 17.15 Uhr und So bis Di 20 Uhr.

„Fallende Blätter“, 17.30 Uhr Preview.

„L'Immensita – Meine fantastische Mutter“, Mo bis Mi (OmU) 17.30 Uhr.

„The big blue – Im Rausch der Tiefe“, Mi 20 Uhr (OmU).

Auch das Orfeo feiert Deutschlands Kinofest. Am 9. und 10. September kostet der Eintritt nur 5 Euro!



Die Molch Combo feiert 40-jähriges Bühnenjubiläum.

Foto: geliefert

Und zum Abschluss spielen die „Molche“

Neun Konzerte mit teils rekordverdächtigen Zuschauerzahlen sind gespielt. Nun geht die Live im Park-Reihe der Stadtwerke Fellbach (SWF) zu Ende. Und zum Abschluss lassen es die SWF noch einmal richtig krachen, Denn die Bühne gehört am Donnerstag 7. September, der Fellbacher Kultband „Molch Combo“.

Seit 40 Jahren begeistern die „Molche“, wie sie von ihren Fans liebevoll genannt werden, ihr Publikum mit einer explosiven Mischung

aus fetziger Rockmusik, pyrotechnischen Effekten, Comedy und Showeinlagen, sowie mit Persiflagen auftretender „Gaststars“. Ohne Sequenzer, Playback und ausgefeilte Arrangements dafür optisch höchst unterhaltsam inszeniert, wird auch im Jubiläumsjahr beim Publikum garantiert kein Auge trocken und kein Fuß auf dem Boden bleiben.

Konzertbeginn ist wie immer um 18.30 Uhr. Der Guntram-Palm-Platz ist ab 17.30 Uhr bewirtet.

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 10. September: 10 Uhr Gottesdienst, Neue Kelter.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 10. September: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 10. September: 11.15 Uhr DreiG-Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Samstag, 9. September: 12 Uhr Trau-Gottesdienst.

Sonntag, 10. September: 10.30 Uhr Ökum. Zelt-Gottesdienst zur Schmidener Kirbe, Festzelt.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Samstag, 9. September: 20 Uhr Kirchenkino.

Sonntag, 10. September: 10 Uhr Gottesdienst zum Kirchenkino.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Samstag, 9. September: 16 Uhr Tag der „Ewigen Anbetung“; 17.30 Uhr Feierliche Schlussandacht.

Sonntag, 10. September: 9 Uhr Messfeier; 12 und 15 Uhr Tag des offenen Denkmals mit zwei Führungen: „Mehr als ein Jahrhundert Kunst in St. Johannes“.

Mittwoch, 13. September: 9 Uhr Messfeier; 18 Uhr Kolpingfamilie Fellbach: Kulinarischer Abend, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Dienstag, 12. September: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 7. September: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Sonntag, 10. September: 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst Schmidener Kirbe.

Montag, 11. September: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmiden; 18 Uhr Projektband: Probe.

Dienstag, 12. September: 18 Uhr Projektband: Probe.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 8. September: 17 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier zum Fest Mariä Geburt.

Samstag, 9. September: 10.30 Uhr Trauung und Tauffeier.

Sonntag, 10. September: 10.30 Uhr Messfeier mit Kirchturmhocketse; 10.30 Uhr Kinderkirche, Gemeindezentrum.

Mittwoch, 13. September: 17 Uhr Rosenkranz; 19.30 Uhr Kirchengemeinderat Oeffingen: öffentliche Sitzung, Gemeindezentrum.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 10. September: 10 Uhr Jubilä-

ums-Gottesdienst 150 Jahre Christuskirche.

Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 10. September: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 10. September: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Sonntag, 10. September: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Dienstag, 12. September: 15 Uhr Krabbler und Entdecker.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Sonntag, 10. September: 10 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, 12. September: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 10. September: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 13. September: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 10. September: 10 Uhr Vortrag „Gottes Wort hören und danach leben“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenfrei.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4

Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Michaela Gamsjäger, Telefon 0711/5851-463.

Elternkolleg Fellbach e. V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzen-nest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung
Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger und findet wieder in Präsenz statt, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach e. V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630. Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freitag, 22. September: 17.30 Uhr Mitgliederversammlung, für Mitglieder und Interessierte, Paul-Gerhardt-Haus.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, den Räumen des Vereins Kubus e.V., Schorndorferstr. 37/1, statt. Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e. V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung
Blumenstraße 20, Schmiden, Telefon 0711/512080.
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein Schmid-Oeffingen e. V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.
Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.
Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.
Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband
Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmid-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Montag, 18. September: 14.30 Uhr Montagstreff des VdK Ortsverband Fellbach-Schmid-Oeffingen bei Kaffee und Kuchen, 1. Stock Treffpunkt Mozartstraße.

Stadtteil- und Familienzentrum
Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.
Montag und Donnerstag: wieder ab 4. September: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung ab dem 31. August unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de möglich und erwünscht.

VHS aktuell
Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteresremstal.de
Donnerstag, 7. September: 9 Uhr MS PowerPoint, Raum 07.
Freitag, 8. September: 9 Uhr MS Outlook und Internet, Raum 07.

Politik und Parteien
CDU-Gemeinderatsfraktion
Freitag, 8. September: 17 bis 18 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel. 0711/516 777.
Stadtmacher Fellbach
Montag, 11. September: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 0711/5170 187.
SPD-Gemeinderatsfraktion
Samstag, 9. September: 11 bis 13 Uhr Stadtrat Armin Fischer, Tel. 0711/906 5029, E-Mail: amokfisch@web.de.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Laufftreff: Fellbach Park-platz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.

Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160/857 2601

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfallbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos: svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Bis 2. Oktober: Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren und Erwachsene im Max-Graser-Stadion montags von 18 bis 20 Uhr.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Donnerstag, 28. September: 20 Uhr Jahreshauptversammlung der Turnabteilung, alle Mitglieder sind eingeladen, Loop, Bühlstr. 145.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Ball sportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 17 bis 22 Uhr; Sa und So 10 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake Up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100 % Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50

Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr. Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oe-fit.

TVOe Fitness und Tanz

Jazztanz für Erwachsene, dienstags 19 bis 20 Uhr in der Turn- und Festhalle mit Maja Pohl; Jazzstyle für Erwachsene in verschiedenen Stilrichtungen donnerstags 20 bis 21.15 Uhr im Tanzsaal SH2 mit Gabriele Kurka; Tapdance Mittelstufe donnerstags 19 bis 20 Uhr; Tapdance Fortgeschrittene mittwochs 18 bis 20.30 Uhr, beide im Tanzsaal SH2; Vinyasa Yoga mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr; Yin Yoga mittwochs 19.40 bis 21.40 Uhr, beide in der Gymnastikhalle mit Franziska Kahle. Probetraining möglich.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de. Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

Sommerferien bis zum **16. September.**

Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 0711 5851 5885, www.jugendhaus-fellbach.de, Öffnungszeiten Di 15 bis 19 Uhr; Mi von 16 bis 21 Uhr, Do bis So 15 bis 21 Uhr; Kinder-Treff von 6-9 Jahren Di bis Fr 15 bis 18 Uhr, Kinder-Treff von 10-12 Jahren Di bis Do 15 bis 18 Uhr und Fr bis So 15 bis 19 Uhr.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Verlängerte Schmerstr. 6, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de. Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr. Im September unter dem Motto „Passt?!“ am Freitag, 15., 22. und 29. September.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags 18 bis 23 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 23 Uhr, donnerstags 18 bis 23 Uhr, samstags und sonntags 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 6. September: Apotheke Marktgasse Einkaufspassage, Marktgasse 5, WN-Kernstadt; und Kron Apotheke, Marktstr. 59, S-Bad Cannstatt.

Donnerstag, 7. September: Max-Eyth-Apotheke, Kapellenweg 20, S-Hofen; und Widderstein Apotheke, Widdersteinstr. 23, S-Untertürkheim.

Freitag, 8. September: Sofien Apotheke, Hallschlag 17, S-Bad Cannstatt; und Einhorn Apotheke, Landhausstr. 263, S-Ost.

Samstag, 9. September: Kur Apotheke König-Karl-Passage, Badstr. 9, S-Bad Cannstatt; und Atlas Apotheke, Adalbert-Stifter-Str. 101, S-Freiberg.

Sonntag, 10. September: Florians Vital Apotheke, Bahnhofstr. 125, Fellbach; und Park Apotheke, Ludwig-Herr-Sstr. 60, Kornwestheim.

Montag, 11. September: Apotheke Hegnach, Hauptstr. 45, WN-Hegnach; und Apotheke am Marktplatz, Ulmerstr. 363, S-Wangen.

Dienstag, 12. September: Neue Apotheke, Gotthilf-Bayh-Str., Schmiden; und Spiess'sche Apotheke, Strümpfelbacherstr. 29, Weinstadt-Endersbach.

Mittwoch, 13. September: Rathaus Apotheke, Oeffingerstr. 3, Schmiden; und Linden Apotheke, Libanonstr. 101, S-Ost.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110